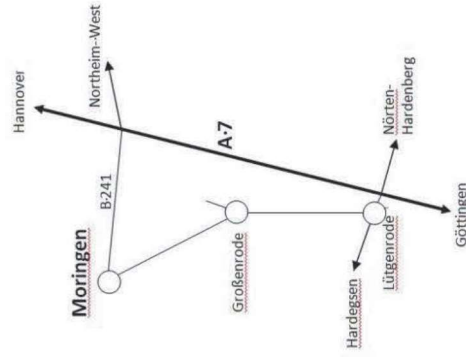


Veranstaltungsort

Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen
Mannenstraße 29
37186 Moringen

Kontakt ET-Tagung@mrvzn-moringen.niedersachsen.de
Auskunft Frau Schäfer
(tel. Auskunft ab 12.09.2022, Mo-Do 10-11:30 h)
05554-979-1600
05554-979-4001
Fax

Anfahrt



Das MRVZN liegt an der Mannenstraße 29. Von der Autobahn kommend ist es die zweite Seitenstraße links nach dem Ortsschild.

Bahnverbindung: Mit IC/ICE nach Göttingen, von dort mit Bahnbus nach Moringen. Oder mit der Regionalbahn bis Northheim und von dort mit Bahnbus oder Taxi nach Moringen.

A n m e l d u n g

für die Tagung vom 26.09. – 27.09.2022

Resilienz

1. Die Anmeldung ist ausschließlich über das Online-Portal möglich. Dieses können Sie über unsere Homepage erreichen www.MRVZN-Moringen.Niedersachsen.de oder über den hier abgebildeten QR-Code.



2. Sie erhalten eine Mail, die Sie bitte bestätigen.
3. Im Anschluß erhalten Sie eine Mail, die Ihre Anmeldung bestätigt.
4. Zudem erhalten Sie eine Mail mit der Rechungsaufforderung, die Sie bspw. auch für den Arbeitgeber ausdrucken können.
5. Nach Begleichung der Rechnung bekommen Sie eine Zusage per Mail.

Tagungsgebühr: 180 Euro, ermäßigt 90 Euro.

Es können nur Überweisungen berücksichtigt werden, die 14 Tage vor Tagungsbeginn (12.09.22) auf unser Konto eingegangen sind. Wir bitten um Verständnis.

Nachmeldungen oder –zahlungen sind möglich, wobei eine Zuordnung zu bestimmten Arbeitsgruppen dann möglicherweise nicht mehr gelingt. Im Tagungspreis enthalten: an allen Tagen Imbiss und Getränke, abendliches Buffet am Montag.

(Tagungsgebühr entfällt für Mitarbeitende des MRVZN).

Termin der 30. Ergotherapieitagung: 25.-26.09.2023

Die Zertifizierung der Tagung mit CME-Punkten ist bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

Sollte die Tagung coronabedingt kurzfristig abgesagt werden, wird Ihnen der Teilnehmerbeitrag rückerstattet.

Zur Datenverarbeitung verweisen wir auf <http://www.mrvzn.de/datenschutz-mrvzn>

Resilienz



29. Ergotherapie-Fachtagung
für alle Mitarbeiter/innen
in der forensischen Psychiatrie und
Allgemeinpsychiatrie, für Ergotherapie-
Fachschulen und Interessierte

am

26.09. und 27.09.2022

im Maßregelvollzugszentrum Moringen

Und? Wie haben Sie die Coronazeit überstanden?

Diese Frage haben wir uns bei der Vorbereitung für die diesjährige Tagung gestellt. Was für den Einen eine Belastung war, war für die Andere nur ein Einschnitt in ihre Gewohnheiten. Aber wir wissen auch von schlimmen Erlebnissen bei Besuchen im Krankenhaus oder Altenheim oder von psychischen Störungen im familiären Umfeld. Und wir lesen von den Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche.

Es ist daher naheliegend gewesen, sich die Frage zu stellen, wie Menschen Ereignisse ihres Lebens verarbeiten, vor allem dann, wenn sie traumatisierend sind. Viele unserer Patientinnen und Patienten haben solche Erlebnisse in ihrer Kindheit gehabt, wurden geschlagen, missbraucht, vernachlässigt und haben – dennoch – überlebt. Die Frage ist daher naheliegend, wie sie es geschafft haben, wie wir diese Leistung auch akzeptieren, annehmen und vielleicht als Ressource therapeutisch aufgreifen können? Schließlich soll auch der Blick auf uns selbst als Beschäftigte in Institutionen nicht zu kurz kommen.

Wir haben vier Vortragende gewinnen können, die uns das Thema Resilienz (noch) näherbringen und ganz sicher jeder/jedem von uns auch etwas mit auf den privaten oder beruflichen Weg geben werden.

Corona hat weite Auswirkungen. Die finanzielle Lage vieler Kliniken oder auch Praxen lässt nach unserer Einschätzung mehrtägige Fortbildungen nicht mehr zu. Wir kommen diesen Bedürfnissen entgegen und haben das Tagungsprogramm gestrafft und zugleich auf zwei Tage verkürzt. Beachten Sie die neue Zeitstruktur bei Ihrer Anreise! Wichtig waren uns die Arbeitsgruppen, die wir zeitlich etwas ausdehnen konnten, aber auch das Beisammensein mit Ihnen am Abend als gesellschaftlicher Moment und zum fachlichen Austausch. Deshalb wollen wir die Tagung auch nicht als Online-Veranstaltung anbieten.

Alles wird teurer, und so erhöhen wir zwar nicht den Teilnehmerbeitrag, aber er wird trotz der zeitlichen Umgestaltung auch nicht geringer. Wir bitten um Verständnis.

Zu guter Letzt sind wir sehr froh, eine Online-Registrierung auf die Beine gestellt zu haben, die Sie auch direkt am Handy durchführen können, was Ihnen und uns die Sache sehr vereinfacht.

Wir würden uns freuen, Sie nach so langer Zeit wieder oder auch zum ersten Mal bei uns begrüßen zu dürfen!

Antje Schäfer
Leitung Ergotherapie

Jana Abollins
Leitende Psychologin

Bettina Briese
Ergotherapeutin

Dr. Dirk Hesse
Ärztlicher Direktor

PROGRAMM

Montag, 26. September 2022

09.30 Uhr Begrüßung:

Grußworte

Antje Schäfer

Dirk Hesse

10.00 Uhr **Christina Berndt**

Resilienz

11.00 Uhr **Sebastian Mauritz**

Resilienz - das Immunsystem des Geistes

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 - 17.00 Uhr **Arbeitsgruppen**

(Fortsetzung Programm Montag)

17:00 Uhr Besichtigung der Ergotherapie
oder der Klinik

oder des Tierprojektes oder
Besichtigung der KZ-Gedenkstätte

ab 18.00 Uhr Abendessen und geselliges
Beisammensein im Saal 2 des
Sozialzentrums

Dienstag, 27. September 2022

Moderation: **Bettina Briese**

08.30 – 12:30 Uhr **Arbeitsgruppen**

12.30 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr **Markus Lotz**

Training emotionaler Kompetenzen (TEK)

14:00 Uhr **Ibrahim Özkan**

Resilienz in Organisationen

14:45 Uhr Abschlußsplenum

15:30 Uhr Ende der Tagung

Arbeitsgruppen

Die AGs haben nicht zwingend einen Bezug zum Tagungsthema.

1. Anita Beckmann-Laue, Annika Jordan RESILIENZTRAINING MIT ESELN: WAS WIR VON ESELN LERNEN KÖNNEN! TIERGESTÜTZTE THERAPIE UND PÄDAGOGIK MIT ESELN (TTE) IM MRVZN MORINGEN

Am ersten Tag erfahren Sie etwas über unsere tiergestützten Interventionen mit unseren vier Eseln im MRVZN Moringen. In einem praktischen Teil machen Sie Erfahrungen zum Umgang mit den Tieren. Die Esel werden kennengelernt, gebürstet, die Führtechnik wird zuerst in der Bodenarbeit geübt und dann gibt es eine erste kurze Wanderung in die Umgebung. Dabei lernen Sie ganz nebenbei die Wirkfaktoren der Esel - als Impulse für eigene Strategien - kennen und verstehen. Am zweiten Tag begeben wir uns auf eine ca. 5 km lange, gemeinsame Eselwanderung. Dabei können Sie den „Luxus“ der Entschleunigung erleben, ganz im „Hier und Jetzt“ sein und mit Ruhe und Gelassenheit in ein inneres Gleichgewicht finden. In den Pausen ist ausreichend Zeit, um mit unseren tollen Eseln zu kuscheln, sie zu beobachten und ihnen nahe zu sein. Bitte festes Schuhwerk, Regenjacke und Kleidung, die schmutzig werden darf, für Stall und Weide mitbringen! Sie sollten in der Lage sein, im langsamen Tempo eine dreistündige Wanderung durchzuhalten!

8 Teilnehmende

2. Ellen Deilke WORKSHOP: NÄHFIEBER

Nähen macht viel Freude; es lädt dazu ein, kreativ zu sein. Viele Menschen werden in einer psychiatrischen Einrichtung zu handwerklichen Arbeiten animiert. Beim Zuschneiden, Nähen und kreativen Gestalten fällt es leichter, den Alltag mit seinen Herausforderungen hinter sich zu lassen. Schnell zeigt sich, wie positiv Erfolge auf den gesamten Körper und die Seele wirken. Erfolge, aber auch Misserfolge und Frustrationstoleranz müssen verarbeitet werden. Ebenso wird gelernt, Anleitungen zu verstehen und diese umzusetzen. Logisches Denken ist gefragt und die Umsetzung eines Stücks Stoffs in ein dreidimensionales Projekt stellt für viele eine Herausforderung dar. In diesem Workshop können eigene kleine Nähprojekte realisiert werden. Dabei sind AnfängerInnen und Fortgeschrittene willkommen. Lernziele sind der Umgang mit der Nähmaschine, das richtige Einfädeln, Lesen von Schnittmustern, Zuschneiden und Nähen. Ziel ist es, am Ende des Workshops ein fertiges Stück genäht zu haben. Bitte mitbringen: Stoff und Ideen, wenn vorhanden gemähten Stoff wie Nadeln, Stift und Kreide - und natürlich ein Nähprojekt (siehe unten) samt Zutaten, Stoff mit passendem Nähgarn sowie gute Laune. Nähmaschinen können mitgebracht werden, sind aber auch vorhanden.

5 Teilnehmende

Nach Zusage für den Workshop werden die Teilnehmenden gebeten, sich 2 Tage vor Beginn der Tagung mit Frau Deilke in Verbindung zu setzen:

ellen.deilke@mrvzn-moringen.niedersachsen.de

3. Myrthe Dijkstra, Franziska Findling INTELLIGENZ - WAS IST DAS UND WIE WIRD SIE GETESTET?

Sprachliche, emotionale, körperliche, räumliche oder soziale Intelligenz. Diese Begriffe sind nur Beispiele für verschiedene Formen, die unter dem Begriff der Intelligenz zusammengefasst werden können. Aber gibt es eine einheitliche Definition von Intelligenz? Was verstehen wir eigentlich unter Intelligenz? Wie wird sie getestet und - noch wichtiger - testen wir genau das, was wir auch testen wollen? In unserem Workshop zum Thema Intelligenz wollen wir uns mit den verschiedenen Definitionen der Intelligenz auseinandersetzen. Dazu schauen wir uns unterschiedliche Intelligenztests an und möchte einige von diesen gerne mit Ihnen gemeinsam durchgehen. Interaktiv sollen Ihre Fragen und Beiträge aufgegriffen werden. Wir freuen uns auf Sie.

10 Teilnehmende

4. Christiane Klähn GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

„Worte können Fenster sein oder Mauern“ - Rumi. In diesem Workshop lernen sie das vier Schritte Modell der gewaltfreien Kommunikation von Marshall Rosenberg kennen. Für mich ist die GFK mehr als ein 4-Schritte-Kommunikationsmodell, sondern eine Lebensphilosophie! Es geht darum, den Zugang zu den eigenen Gefühlen und somit die persönlichen Bedürfnisse herauszufinden. Gesehen und gehört zu werden, jenseits von richtig und falsch, erhöht die Bereitschaft beiderseitiger Kooperation, und es finden sich schneller gemeinsame Lösungsstrategien. Es geht darum, eine wohlwollende Einstellung in sich selbst und in Anderen zu fördern.

10 Teilnehmende

5. Sylvia Dörger, Axel Linke TEK-TRAINING EMOTIONALER KOMPETENZEN

Das Training Emotionaler Kompetenzen ist ein Intensivprogramm zur Verbesserung der Stress-, Selbstwert- und Emotionsregulation. Wie fühlen Sie sich? Wer die eigenen Gefühle erkennen, verstehen und regulieren kann, kommt mit sich selbst und anderen besser zurecht. Es lohnt sich also, diese Fähigkeit zu trainieren. Morgens verlässt man sich auf den Stuhl, Mittags freudig mit Kollegen in die Kantine gehen. Abends beim Kitchfilm Tränen wegblinzeln. Über einen Tag verteilt erlebt man die unterschiedlichsten Emotionen. Dennoch nehmen viele Menschen ihre Gefühlswelt nur am Rande wahr oder tun sie als irrational ab. „Damit verpasst man die Chance, Gefühle zu verstehen und ihnen bewusst und besonnen zu begegnen“, sagt der Psychologieprofessor Matthias Berking von der Universität Erlangen, der mit Kollegen ein verhaltenstherapeutisches „Training der emotionalen Kompetenzen“ entwickelt hat. Von dem ursprünglich für den klinischen Bereich konzipierten Programm profitieren auch psychisch Gesunde.

Denn wer seine eigenen Gefühle und die seiner Mitmenschen mitbekomme und richtig einschätze, so Berking, der gehe generell klüger mit emotional aufgeladenen Situationen um. Emotionale Kompetenz sei also eine unterschätzte und wichtige Fähigkeit. Ich möchte Ihnen in diesem Workshop das TEK näher und einen Einblick in das Training geben.

8 Teilnehmende

6. Anneke Neumann SIEBDRUCK

Siebdruck ist eine Technik, mit der man mit wenig Aufwand und Vorkenntnissen sehr schöne Resultate erzielen kann. Beim Drucken in 2er Gruppen ist gegenseitige Unterstützung wichtig, dies ist auch ohne gemeinsame Sprache möglich. Wir lernen einige wichtige Grundlagen zu den Werkzeugen und zur Drucktechnik, dann werden wir gemeinsam ein Sieb beschichten, belichten und drucken. Am Ende werden Sie ein paar schöne Ergebnisse mit nach Hause nehmen können. Zu bedruckende Beutel sind vorhanden, Sie können aber auch gern ein T-Shirt, ein Kopfkissen oder anderen Baumwollstoff mitbringen. Mitgebrachtes sollte einmal vorgewaschen sein. Außerdem wichtig ist Kleidung, die schmutzig werden darf. Motive sind vorhanden. Wer möchte, kann auch im Vorfeld ein eigenes Motiv erstellen. Ich schicke dann gern Tipps zur Motivherstellung. Kontakt: info@siebdruck-goettingen.de.

6 Teilnehmende

7. Elvira Rexa-Legantke RESILIENZ –WAS KANN ICH TUN?

Nach einer kurzen theoretischen Einleitung wollen wir zunächst herausfinden, wie es um die eigene Resilienz bestellt ist. Danach sollen praktische Übungen helfen, das Konzept besser zu verstehen. Hierzu zählen: genussvoll Entspannen. Ich lasse los. Netzwerkpflge. Sicherheitskreis u.a.m. Die AG richtet sich an alle, die Lust auf Selbsterkenntnis und Achtsamkeit haben und ihren Umgang mit sich selbst verbessern wollen. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

10 Teilnehmende

8. Scheskat, Elke Knoblauch AGGRESSION ALS RESSOURCE

„Seelisch barfuß gehen...“
Wie wäre es, die Angst vor der eigenen Kraft zu verlieren und sich anderen mit berechtigten Anliegen mutiger zuzumuten? Kann es so gelingen, bessere Beziehungen zu gewinnen? Im Workshop schaffen wir mit körperorientierten Methoden einen Übungsrahmen, in dem wir uns dialogisch und konfrontativ zugleich begegnen.

(Fortsetzung AG 8)

Somit wird es möglich zwischen konstruktiver und destruktiver Aggression zu unterscheiden, was wir als „Entgiftung der Aggression“ bezeichnen. Dies kann einen Ausblick dafür öffnen, wie wir im übertragenen Sinne „seelisch barfuß gehen“ lernen – lebendigen Bodenkontakt mit allen Sinnen spüren, Angst vor kaltem Wasser, Stolpersteinen Fettnäpfchen etc. allmählich überwinden und zu unserer Kraft finden. Bitte schwitzfeste Kleidung mitbringen. Wer möchte kann am Montag anschließend Ausgleich im klimakeigenen Schwimmbad finden – dafür Badesachen mitbringen. Workshop in 2 Teilen: Einführung am Montag, Vertiefung am Dienstag.
11 Teilnehmende

9. Felix Schreiber

KREATIVE HOLZTECHNIKEN

(Erstellen einer Holz-Box mit der Dekupiersäge).
In diesem Workshop haben Sie die Möglichkeit, eine Holz-Box (Verwendung: kleine Aufbewahrungs-Box; Schmuckkästchen, Geschenk-Artikel etc.) herzustellen. Sie werden eigenständig eine Box planen und das Design festlegen, anschließend diese mit einer speziellen Technik mit der Dekupiersäge herstellen. Zwischen den Arbeitssequenzen und besonders zum Ende werden wir uns Zeit nehmen, über die Herstellung, Eigenerfahrung, Adaptionsmöglichkeiten und die Integration dieser Technik an Ihrem Arbeitsplatz zu sprechen. Des Weiteren möchte ich einen Austausch zum Thema Ergotherapie in der Forensik anregen.
8 Teilnehmende

10. Christa Zieger, Anja Hundertmark

SELBSTFÜRSORGE IM SPAGAT ZWISCHEN BERUF UND FAMILIE

Sich fürsorglich anderen Menschen zuzuwenden, ist zentral in der Ausübung helfender Berufe. Nach Feierabend ist Zuwendung dann in der Versorgung der eigenen Familie gefragt. Während Fürsorge und Verantwortung für andere häufig eine Selbstverständlichkeit darstellt, gelingt es uns oft nur schwer, mit uns selbst fürsorglich umzugehen. Wie soll „frau“ das denn auch noch schaffen? Eine Patentlösung gibt es dafür (leider!), auch in diesem Workshop nicht. Vielleicht gelingt es uns jedoch in Gesprächen und Übungen, die eine oder Idee zu entwickeln, um den Stürmen des Lebens auch weiterhin erfolgreich zu trotzen. Ein Schwerpunkt der gemeinsamen (Selbst-) Erfahrungen, die wir sammeln wollen, stellt die positiv entspannende Wirkung von Aromadüften und der Umgang damit dar. Spezielle Düfte, gekoppelt mit kleinen entspannenden Massagen „können Wunder bewirken“ und uns helfen, neue Kraft für den Alltag zu tanken. Der Workshop richtet sich an Frauen, die Lust dazu haben, die eigene Situation zu bedenken und neue Erfahrungen zu machen. Die Bereitschaft zur Selbstreflexion und zum Austausch ist für das Gelingen erforderlich.
12 Teilnehmerinnen.

Referentinnen und Referenten

- Jana Abolins** Psychologische Psychotherapeutin, leitende Psychologin, MRVZN Moringen
- Anita Beckmann-Laue** Lerntherapeutin und Lehrerin DAZ, zertifizierte Reiththerapeutin, Tiergestützte Therapie und Pädagogik mit Eseln MRVZN Moringen
- Dr. Christina Berndt** Wissenschaftsjournalistin, Autorin, Redaktionsmitglied der Süddeutschen Zeitung, München
- Bettina Briese** Ergotherapeutin, MRVZN Moringen
- Ellen Deilke** Schneidermeisterin, Lehrkraft Orientierungskurs, MRVZN Moringen
- Myrthe Dijkstra** Forensische Psychologin (M.Sc.), therapeutische Stationsleiterin, MRVZN Moringen
- Sylvia Dörger** Fachpflegekraft für forensische Pflege, Forensische Ambulanz Moringen
- Franziska Findling** Psychologin (M.Sc.), therapeutische Stationsleiterin MRVZN Göttingen
- Dr. med. Dirk Hesse** Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Ärztlicher Direktor, MRVZN Moringen
- Anja Hundertmark** Fachkrankenschwester Psychiatrie, Skilltrainerin und Aromapraktikerin, MRVZN Moringen
- Annika Jordan** Diplom Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin, Tiergestützte Pädagogik mit Eseln MRVZN Moringen.
- Christiane Klähn** Trainerin für GfK, Heilpraktikerin für Akupunktur, Tuina und Ausleitungsverfahren, Coaching und Heilhypnosebegleitung, Dozentin für Naturheilkunde in Gesundheitsberufen, Göttingen
- Elke Knoblauch** Einzel- und Gruppentherapeutin, MRVZN Moringen
- Axel Linke** Krankenpfleger, MRVZN Moringen
- Markus Lotz** Gesundheits- und Krankenpfleger, Dipl.-Pflegerwirt (FH), DVNLP-Lehrtrainer, Weiterbildung in "Klinische Hypnose (MEG)", System-integrativer Coach, WingWave-Coach, Lehrcoach DGfC, Trainer für Emotionale Kompetenz. Gießen
- Sebastian Mauritz** Kommunikationswirt, Systemischer Coach, Resilienztrainer, Resilienz-Akademie Göttingen
- Anneke Neumann** Freie Künstlerin, Göttingen
- Elvira Rexa-Legantke** Ärztin, Psychotherapeutin, Personalrat, MRVZN Moringen
- Antje Schäfer** Ergotherapeutin, Leiterin der Ergotherapie, Sozialtherapeutin und Systemische Beraterin, Führungskraft (IHK), MRVZN Moringen
- Thomas Scheskat** Pädagoge M.A., körperpsychotherapeutischer Gruppenleiter im psychologischen Dienst des MRVZN Moringen
- Felix Schreiber** Ergotherapeut, MRVZN Moringen
- Dr. Ibrahim Özkan** Dipl.-Psychologe, Gesundheitsmanager, MRVZN Moringen
- Christa Zieger** Psychologische Psychotherapeutin, leitende Psychologin, MRVZN Moringen